



Der unverstandene Decca-Tree

Forum Tonthemen.de - <http://tonthemen.de/viewtopic.php?p=13562#13562> - Titel: Der unverstandene Decca-Tree

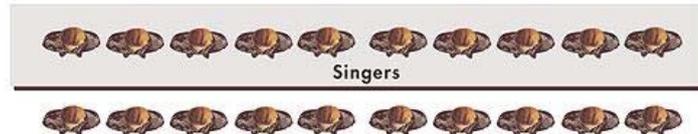
Mir ist eine Veröffentlichung aufgefallen, die schön gedruckt zeigt, dass hier das Stereo-Mikrofonsystem mit den drei Mikrofonen, genannt "Decca-Tree" nicht verstanden wurde. Der "Tree" wurde vor einen linear (!) aufgebauten Chor quasi als ein "System" einfach so aufgestellt, wie etwa ein ORTF-Hauptmikrofonsystem.

UdK Berlin
Sengpiel
10.2011
Tutorium

MIX – Professional Audio and Music Production



Kevin Becka: "Speech and Song – Capturing the Strength and Beauty of the Human Voice"
http://mixonline.com/mag/audio_speech_song/



Gebrauchsanweisung des Audio-Journalisten: When miking a large vocal group, arrange a Decca-Tree three omnis placed in an equilateral triangle, 4 to 6 feet on each side - above the head of the conductor. If the group is arranged in a wide configuration, supplementing the Decca Tree with a stereo cardioid pair - one on either side - can help capture the singers on the ends (sides).
(Conversion aid: 1 feet = 30.48 cm; 4 feet to 6 feet = 1.22 m to 1.82 m).

Das aus "Systemgründen" hierbei unnötigerweise nach vorne gestellte Mikrophon stört einfach nur; auch den Dirigenten und es gäbe eine gleichmäßiger verteilte Choraufnahme, wenn man das Centermikrofon radikal weglässt - oder es im Pegel 12 dB tiefer stellt, wenn man es unbedingt "für ein Photo" dabei haben möchte. Die gleiche Aufstellungs-Dummheit zeigte mir ganz stolz ein Tontechniker, der eine Orgelaufnahme machte. Er hätte gehört, dass unter Verwendung eines Decca-Trees die Aufnahmen besonders gut klingen sollen. Solchen Unsinn haben die Decca-Tonverantwortlichen mit ihrem "Tree" jedoch nie gemacht.

Immer wird auch die Frage auftauchen, in welche Richtung denn die Panpots eingestellt werden müssen - wenn überhaupt?

Man denkt dabei etwa an das "Verteilen von vier oder fünf Phantomschallquellen":

<http://www.sengpielaudio.com/VerteilenVonVierPhantomschallquellen.pdf>
<http://www.sengpielaudio.com/VerteilenVonFuenfPhantomschallquellen.pdf>

Aus folgender Skizze kann man ahnen, wie die Decca-People beim Aufbau der drei Mikrofone im Orchester zur Dreiecksaufstellung gekommen sind. Bei Mikrofonen, die als "Mikrofon-Vorhang" vor einer Orgel oder vor einem linearen Chor aufgestellt sind, wird niemand auf die Tree-Idee mit der nach vorne gezogenen Center-Spitze kommen, die der "Technical Editor" der Audio-Zeitschrift MIX den staunenden Lesern hier anpreist.

